

Antragsunterlagen/Zulassungsgutachten für die Deltaprüfung zum HypZert F

Für den Antrag auf die Deltaprüfung zum HypZert F sind folgende Unterlagen einzureichen:

- Antragsformular, vollständig ausgefüllt und unterschrieben
- Zertifizierungsvertrag und Vereinbarung zur Streitbeilegung, vollständig ausgefüllt und unterschrieben
- Tabellarischer Lebenslauf
- Kopie des Personalausweises
- Nachweis über die bereits erfolgreich erbrachten Leistungen (z. B. Zertifikat, Bestellungsurkunde usw.)
- Nachweis zur Bestätigung der geforderten praktischen Tätigkeiten (Praxisnachweis):
 - Bei im Angestellten- oder Dienstverhältnis stehenden Antragstellenden ist eine Bestätigung des Arbeitgebers erforderlich (siehe Antragsformular).
 - freiberuflich oder gewerblich tätige Antragstellende haben in geeigneter Weise glaubhaft zu machen, dass die geforderte praktische Tätigkeit ausgeübt wurde. Es kann hier ggf. eine Liste über bereits erstellte Gutachten angefordert werden.
- 3 Markt- und Beleihungswertgutachten** aus folgenden Objektarten:
Bewertung von drei gewerblichen Geschäfts-, Industrie- oder gemischt genutzten Objekten, davon mindestens eine Betreiber-/Managementimmobilie wie z. B. Handelsimmobilie, Freizeitimmobilie, Hotel oder Sozialimmobilie.

Mindestens eins der vorgenannten Gutachten muss sich auf Grundstücke oder grundstückgleiche Rechte beziehen, an denen eine wertbeeinflussende dingliche Belastung oder Begünstigung (z. B. Wohnungsrecht, Grunddienstbarkeit, Nießbrauchrecht, Reallast, Erbbaurecht) oder eine öffentlich-rechtliche Belastung oder Begünstigung (z. B. Baulast) begründet ist. Alle vorgenannten Gutachten müssen zusätzlich einen Marktwert (nachvollziehbar, ermittelt gemäß § 16 PfandBG bzw. plausibilisiert) ausweisen.

Die hier einzureichenden Gutachten dürfen pro Gutachten **30 Seiten inkl. aller Anlagen, davon max. 4 Objektfotos sowie ein Lageplan** nicht übersteigen. Bitte reichen Sie die Gutachten als **pdf-Dokument über den Ihnen zugesandten Link** ein. Den Link erhalten Sie mit der Eingangsbestätigung Ihrer Antragsunterlagen.

Die Gutachten sind zu anonymisieren (im banküblichen Umfang, durch Schwärzung sämtlicher personenbezogener Daten). Anstelle der Anonymisierung kann auch eine Einverständniserklärung der betroffenen Personen eingereicht werden. Die Gutachten sind durch den/die Antragstellende/n persönlich anzufertigen. Ihr Wertermittlungsstichtag darf **nicht länger als 2 Jahre** zum beantragten Prüfungstermin zurückliegen.

Es werden nur Gutachten akzeptiert, denen real existierende Objekte zu Grunde liegen und die den jeweiligen allgemeinen Anforderungen an Gutachten entsprechen (siehe „Anforderungen an Gutachten“).

Die Einreichung und Anerkennung der Gutachten ist Voraussetzung für die Zulassung zum Prüfungsverfahren.

Hinweis: Die eingereichten Gutachten werden nach Ablauf eines Jahres nach erfolgreichem Bestehen der Zertifizierungsprüfung, spätestens jedoch nach 5 Jahren von der Zertifizierungsstelle vernichtet bzw. gelöscht.

Die notwendigen Antragsunterlagen können auf der Homepage der HypZert GmbH (www.hypzert.de) heruntergeladen werden.

Soweit bestimmte Unterlagen der Zertifizierungsstelle bereits vorliegen, sind diese nicht noch einmal einzureichen (z. B. bei Wiederholungsprüfung oder Beantragung weiterer HypZert Zertifizierungen), es sei denn, es haben sich zwischenzeitlich Änderungen ergeben.